

Herbst

3/26

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE PFARRGEMEINDE

DENZLINGEN – GLOTTERTAL – HEUWEILER

- 
- S. 8 Herbstfest
 - S. 10 Angebote für Kinder und Familien
 - S. 18 Besondere Gottesdienste
 - S. 9 Ökumenische Nacht der offenen Kirchen
 - Ökumenische Friedensdekade



Liebe Leserinnen und Leser!

Kennen Sie das auch: So ein Start nach den Sommerferien kann ganz schön stressig sein. Warum eigentlich? Vielleicht weil wir das Gefühl haben, alles, was liegen geblieben ist, sofort wieder aufholen und auch alles, was ansteht, mit in den Blick nehmen und einplanen zu müssen. Die mühsam erreichte Erholung des Urlaubs löst sich dann meist wieder sehr schnell in Luft auf.

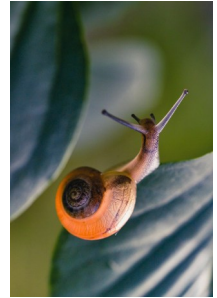
Für mich ist der Monatsspruch für den September von daher eine sehr heilsame Anregung: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind“ (Kohélet 4,6). „Eine Hand voll mit Ruhe“ steht für Genügsamkeit, Dankbarkeit und Vertrauen. Es geht darum, das, was man hat, bewusst und entspannt genießen zu können. „Beide Fäuste voll mit Mühe“ versinnbildlicht dagegen extreme Verausgabung, Anstrengung und das ständige Bestreben, immer mehr anhäufen zu wollen. Geht es Ihnen nicht auch so, dass Sie eher Typ 2 als Typ 1 sind, wenn Sie ehrlich sind? Der Autor dieser Gedanken, Kohélet genannt, nennt es „Haschen nach Wind“; gemeint ist, dass Streben nach unbegrenztem Wachstum, öffentlichem Ruhm und ewigem Erfolg letztlich sinnlos, flüchtig und nichtig sind. Wir würden sagen: Es ist alles nur „heiße Luft“, und die macht unserer Gesundheit zu der Zeit, in der ich das schreibe, mehr als genug zu schaffen!

Wenn es heiß ist, muss ich mir sehr gut überlegen, was ich mir vornehme und was ich weglassen. Vielleicht ist genau das

der richtige Weg. Nicht nur Ruhe, aber auch nicht nur Stress. Es kommt auf die richtige Balance an, die innere Haltung muss stimmen. „In der Ruhe liegt die Kraft“, ist eine alte Volksweisheit; „Gelassenheit“ hat es der gelehrte Meister Eckhart im Mittelalter genannt. Ich frage mich ab und zu: Wie würde sich unsere Welt verändern, wenn man aus der Gelassenheit, der inneren Mitte heraus leben und agieren würde? Ob das immer so einfach ist, ist die andere Frage, aber möglich wird es, wenn ich entdecke, was wirklich zählt im Leben; alles andere ist „Windhauch“. Und ermutigende Beispiele dafür gibt es immerhin schon, sei es im Privaten, sei es in der Politik.

Nun wünsche ich Ihnen viel Gelassenheit, um gut auszuwählen, was zu tun nötig ist oder nur heiße Luft. Vielleicht haben Sie dabei auch Zeit, um die wertvollen Beiträge unseres neuen Gemeindebriefes zu lesen. Man sieht: Es sind viele Menschen bei uns aktiv, um die Gemeinschaft zu fördern und diakonisch für andere da zu sein. Aber über allem steht die Einsicht, dass sich nicht alles um mich dreht, sondern ich ein Teil des großen Ganzen bin. Dadurch finde ich immer wieder zur Ruhe und komme zu mir, schöpfe Kraft inmitten aller Aufregung; und genau das wünsche ich Ihnen ebenfalls von ganzem Herzen.

Ihr Pfarrer Thomas Herrmann



Auszüge aus den bewegenden Worten der Konfis

Ich glaube an Gott, der immer für mich da ist, der mich noch nie für meine Taten ausgelacht hat, dem ich alles erzählen kann. Ich glaube an Jesus, der gezeigt hat, wie wichtig Liebe und Zusammenhalt ist. Ich glaube an den heiligen Geist, der mir immer Kraft gibt, auch wenn ich traurig bin.

Ich glaube an Gott, meinen Ansprechpartner in guten und schlechten Zeiten, dem ich vertrauen kann und der mir zeigt, wohin mein Weg führt. Der mir Leben voller schöner Momente schenkt.

Ich glaube an Jesus Christus, der mir zeigt: es ist wichtig, dankbar zu sein, Gutes zu tun und jede und jeden zu respektieren und zu akzeptieren. Ich glaube an den heiligen Geist, der bei mir ist und hilft, durch meine guten und schlechten Zeiten zu gehen.

Ich glaube an Gott, der, obwohl man ihn nicht sieht, für die ganze Menschheit da ist. Er wacht über jeden, über die Zweifelnden, die Kranken und über die, die schon keine Hoffnung mehr sehen. Außerdem glaube ich an Jesus Christus. Er hat den Menschen gezeigt, wie man verzeiht und sich umeinander kümmert. Wer an Gott glaubt, ist nie allein und erfüllt von Liebe; denn die Liebe ist das Wichtigste, was uns Gott geschenkt hat. Gott ist das Licht am Ende des Tunnels und der Mond am Nachthimmel, er ist die Hoffnung im Abgrund und das Gefühl von Glück, Liebe und Vertrauen. Gott ist überall.

Ich glaube daran, dass Gott über mich wacht, mich beschützt und mir zuhört.

Gott ist für einen da, egal was du gemacht hast. Wenn dich alle hassen, ist er derjenige, der dich liebt. Gott würde dich niemals hintergehen. Er ist bei dir und passt auf dich auf. Manchmal denkst du dir, warum hilft er mir nicht? Warum lässt er mich so leiden? Doch vielleicht soll das alles so passieren, und er wartet einfach auf den Moment, in dem er dir ein Wunder schickt.

Ich glaube ganz fest daran, dass Gott mich beobachtet. Er ist immer da für mich, auch wenn er nicht immer helfen kann. Mein Gott kennt mich besser als ich mich selbst. Er stellt mir Herausforderungen, die mich motivieren und lernen lassen. Alles, was mir im Leben passiert, ist zu meinem Besten.

Ich glaube an dich, als Freund in der Not, als offenes Ohr, wann und wie auch immer ich dich brauche. Du begleitest mich auf meinem Weg. Auch wenn du nicht dafür sorgst, dass der Weg immer geradeaus geht, sorgst du dafür, dass ich es auch über die steilsten und steinigsten Wege schaffe. Du nimmst mein Leid oder meine Trauer nicht weg, sondern hilfst mir, damit umzugehen. Du begleitest mich überall hin und unterstützt mich. Du schenkst mir Hoffnung und

Frieden.

Danke.



„Finden wir Verschiedenen zusammen“

Die vor einigen Jahren eingeleitete enge Zusammenarbeit mit unseren evangelischen Nachbargemeinden Gundelfingen und Vörstetten-Reute hat mit der Fusion zu Beginn dieses Jahres eine neue und intensivere Stufe erreicht. Immer wieder konnten und können wir uns gegenseitig besser kennen lernen – bei Kanzeltauschsonntagen und im Rahmen der Sommerkirche, bei unserem gemeinsamen Gottesdienst Anfang Mai auf St. Severin, bei gemeinsamen Projekten einzelner Gruppen oder bei einem der Kirchenfeste.

Nun sollen Pfarrer Gerrit Hohage (GH) und Diakonin Kathrin Jakob (KJ) aus Gundelfingen und Pfarrer Martin Haßler (MH) aus Vörstetten hier im Gemeindebrief die Möglichkeit erhalten, sich unseren Gemeindegliedern vorzustellen.

Unsere Pfarrgemeinde zeichnet sich besonders aus durch...

(GH) ... eine biblisch-missionarische Ausrichtung, die sich auch in unserem Gemeindeaufbaukonzept niederschlägt:

Wir wollen eine Gemeinde sein, in der wir Gott von ganzem Herzen lieben, miteinander leben, im Glauben wachsen, für andere da sind und dafür Sorge tragen, dass auch

andere Menschen Gott kennen lernen, zur Ehre Gottes. Diese fünf Aufträge bilden den roten Faden unseres Gemeindelebens. Wir setzen sie um z.B. in unserer Kinder- und Jugendarbeit, dem gottesdienstlichen Leben, unseren Hauskreisen, der Seniorenarbeit und vielem anderen.

(KJ) ... die Menschen, die sie mit Leben füllen. Wir haben eine große Vielfalt an unterschiedlichen Angeboten für Jung und Alt. Hier engagieren sich viele Menschen um Kirche für andere erlebbar zu machen und den Glauben in den Alltag zu bringen.

(MH) ... „Gastfreundlich zu sein, vergisst nicht, denn auf diese Art und Weise haben manche schon, ohne es zu wissen, Engel beherbergt.“ (Hebräer 13,2) Ich glaube, das Besondere bei uns in Vörstetten ist, dass wir gerne gastfreundlich sind. Das wird uns jedenfalls immer wieder mal zurückgespiegelt. Wir freuen uns über Besuch. Und die Leute, die zu uns kommen, fühlen sich willkommen, gesehen und wertgeschätzt. Man muss nichts bringen. Man darf einfach sein. Aber ist das was Besonderes in einer evangelischen Gemeinde?

Ich engagiere mich gern in unserer Pfarrgemeinde, weil...

(GH) ... hier sehr engagierte Menschen sind, die für Gott wirklich etwas bewegen möchten, und weil die Ausrichtung der Gemeinde mit meiner eigenen geistlichen Ausrichtung super zusammen passt.



(KJ) ... mir hier ganz unterschiedliche Menschen begegnen und den Glauben auf ihre Weise ausleben. Wir haben in Gundelfingen ein sehr lebendiges Gemeindeleben, was sich durch eine große Vielfalt an unterschiedlichen Angeboten für alle Altersgruppen zeigt. Dabei finde ich es spannend, Wegbegleiter auf Zeit zu sein. Oft bei Kindern im Kindergarten bis zur Schulzeit.

Christsein bedeutet für mich...

(GH) ... dass Jesus Christus der Herr meines Lebens ist und ich ihm nachfolge.

(KJ) ... mit der Gewissheit zu leben, dass Jesus alle Menschen liebt. Mir gibt der Glaube Orientierung und Hoffnung.

(MH) ...,„Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft, und deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Mk 12,30f) Die



Frage, was Christsein für mich bedeutet, kann man entweder ganz kurz beantworten oder ein Buch darüber schreiben. Ich versuche es mal mit der kurzen Fassung: Christsein bedeutet für mich Jesus Christus nachzufolgen. Und das wiederum bedeutet, wie es im Doppel-

gebot der Liebe so treffend formuliert ist: Gott zu lieben und seinen Nächsten wie sich selbst.

Mein Lieblingslied in Gottesdiensten:

(GH) „Mittelpunkt“ von Juri und Pala Friesen – ein modernes Lobpreislied.

(KJ) „Ich wünsch dir Gottes Segen“

(MH) Ich habe viele Lieblingslieder. Viele davon stehen im blauen Liederbuch „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“. Aber mein absolut liebstes Segenslied steht weder im Gesangbuch noch im blauen Liederbuch. Es ist ein Segenslied von Martin Pepper und heißt „Gott segne dich“. Das singe ich gerne für die Menschen, die im Gottesdienst sind. Bei uns in der Gemeinde ist dieses Lied inzwischen so bekannt und beliebt, dass viele Leute es auswendig mitsingen können. Das finde ich dann immer besonders berührend, wenn wir uns den Segen gegenseitig zusingen.

Einem Jugendlichen, der Angst vor der Zukunft hat, würde ich aus der christlichen Hoffnung heraus sagen:

(GH) Gott hat einen Plan für uns und für unsere Welt. Und er hat immer einen Weg, gerade da, wo wir keinen Weg mehr sehen – das habe ich persönlich schon ganz oft erfahren. Das hat er uns in der Bibel versprochen und Gott hält sein Wort. Darum können wir ihm vertrauen.

(KJ) Du bist mit deiner Angst nicht alleine. Jesus hat uns gesagt, er ist das Licht der Welt (Johannes 8, 12). Er geht den Weg mit dir zusammen. Du darfst dir sicher sein, dass Gott auch einen Plan für dein Leben hat. Manches erhellt sich da-



bei Stück für Stück. Für mich ist das ein Mutmacher, der mir Hoffnung gibt.

(MH) „Sei mutig und stark. Fürchte dich nicht und schreke vor nichts zurück.

Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“ (Josua 1,9) Fürchte dich nicht! Dieser Satz steht so oder so ähnlich wie bei Josua 365mal in der Bibel. Das heißt für jeden Tag im Jahr ein ermutigender Vers, in dem uns von Gott gesagt oder ausgerichtet wird: Du brauchst keine Angst zu haben. Und wenn Du trotzdem Angst hast, dann brauchst Du dennoch nicht zu verzagen, denn Gott ist da. Er ist nur ein Gebet weit von Dir weg. Und er ist ein Gott, der uns sieht und hört. Und übrigens: Ein Organismus (egal ob Person, Familie, Freundeskreis, Pfarrgemeinde) entwickelt sich immer in die Richtung, auf die er seine Aufmerksamkeit richtet. Wenn Du Deine Aufmerksamkeit auf Ermutigendes richtest, wirst Du merken, wie Dich das ermutigt. Das Umgekehrte gilt natür-

lich leider auch. Das brauchst Du mir nicht zu glauben. Das kannst Du ausprobieren, wenn Du möchtest. Und bevor Du den Sand in den Kopf steckst - nein natürlich umgekehrt: den Kopf in den Sand - bevor das passiert, weil Du ver-zweifelt bist, dann komm mich besuchen, und wir suchen gemeinsam nach einer Lösung. Was Besseres als keine Lösung finden wir ganz sicher.

Für die Zukunft unserer Kirchengemeinde am Mauracher Berg wünsche ich mir:

(GH) ... dass wir die unterschiedlichen Stärken und Profile unserer Pfarrgemeinden pflegen und als Ressource zur gegenseitigen Ergänzung in unsere Kirchengemeinde einbringen. Also dass wir nicht irgendwann alle das Gleiche machen, sondern ein breit gefächertes Angebot für kirchliches Leben bieten können, das in seiner Vielfalt auch über die Ortsgrenzen hinweg angenommen wird. Mein Traum wäre ein Kirchenbus, der unseren Gemeindegliedern dabei hilft, möglichst einfach von Ort zu Ort zu kommen.

(KJ) ... weitere Begegnungsmöglichkeiten, um den Glauben und die Vielfalt in unserer Gemeinde spürbar zu machen. Ich wünsche mir den Mut, miteinander Neues auszuprobieren und neue Wege zu wagen.

(MH) ... dass wir weiter zusammenwachsen, dass wir uns übereinander freuen und Vielfalt als Bereicherung erleben, dass wir einander das Leben leicht machen, miteinander barmherzig sind, aber

vor allem wünsche ich mir, dass wir Jesu Botschaft von der befreienden Liebe Gottes als unseren Markenkern immer wieder stark machen.

Was ich außerdem sagen möchte:

(GH) Ich finde es toll, wie positiv die Zusammenarbeit in unserer jungen Kirchengemeinde ist und wie viele engagierte Mitchristinnen und -christen in Denzlingen und Vörstetten am Start sind. Ich spüre da viel Power, viel Freude daran, etwas zu bewegen. Das haben längst nicht alle Kirchengemeinden. Wir sind für die Zukunft gut aufgestellt und ich freue mich auf unseren gemeinsamen Weg!

(KJ) Kirche lebt durch die Menschen, die sich engagieren. Ich hoffe, dass dieses

Engagement weiter leuchtet in der Kirchengemeinde am Mauracher Berg und dadurch vieles bewegen kann.

(MH) Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – egal ob sie haupt-, neben- oder ehrenamtlich tätig sind –, die mit uns für die Leitung der Kirchengemeinde Verantwortlichen gemeinsam Kirche und Gemeinde Jesu bauen mit je ihren Gaben und die sich nicht entmutigen lassen davon, dass wir weniger und kleiner werden, sondern daran festhalten, dass Jesus als der Herr seiner Kirche diese erhält und trägt durch die Zeit, auch durch unsere Zeit, in der wir die Transformation und die Reduktion gestalten müssen. Danke Euch allen!

Adonia

ADONIA-MUSICAL

70 Teens mit Theater, Tanz, Chor & Live-Band

Freitag, 30.10. - 19:30 Uhr
Kultur- u. Bürgerhaus
Denzlingen

adonia.de/treppunkt-brunnen

MUSICAL
TREFFPUNKT: BRUNNEN
 JESUS UND DIE FRAU AUS SAMARIEN

:Für das Adoniaprojekt suchen wir:

- Kuchenspenden (30.10.2026 ab 11 Uhr im KuB abzugeben)
- Gastgeber, die mindestens zwei Mitwirkende des Musicals bei sich aufnehmen (30.10.-01.11.2026)

Nähere Infos: Simone Schmitt-Druba 07666-8801864

Herbstfest 2026

Zu unserem diesjährigen Herbstfest am 27. September 2026 möchten wir Sie herzlich einladen. Dieses Jahr wird das evangelische Herbstfest in Verbindung mit dem Handwerkermarkt in der „lebendigen Ortsmitte“ in der Rosenstraße stattfinden.

Rund um die Georgskirche erwartet alle Festbesucher wieder ein schönes Programm. Ein Festgottesdienst mit Posanenchor eröffnet um 10.30 Uhr unser Herbstfest. Musikalisch werden wir über die Mittagszeit vom Musikverein Denzlingen unterhalten. Weitere Programmpunkte sind der Auftritt des ökumenischen Kinder- und Jugendchors, der uns um 14.30 Uhr zu einer Musikreise mitnimmt, und um 15.45 Uhr freuen wir uns über die Darbietung der Denzlinger Alphornbläser unter der Leitung von Reinhard Schwaab.

Wie immer gibt es für Familien und Kinder viele Angebote. So finden ab 13.30 Uhr wieder tolle Bastelangebote mit den ev. Kindergärten und das beliebte Kinderschminken statt. Auch unsere

Märchenerzählerin wird wieder mit spannenden Geschichten begeistern und zwischen 16.00 und 17.00 lädt der CVJM zum Indica-Spiel ein. Bei unserer Tombola gibt es auch dieses Jahr wieder kleine und große Preise zu gewinnen.

Selbstverständlich kommt auch das kulinarische Angebot nicht zu kurz. Eine große Auswahl an herzhaften Speisen, ein leckeres Kuchenbüfett und Waffeln stehen bereit.

Mit einem kurzen Segen und Dank um 18.30 Uhr lassen wir unser Fest ausklingen.

Wie immer bitten wir Sie um tatkräftige Unterstützung und freuen uns über motivierte Helferinnen und Helfer sowie über Kuchenspenden!

Wenn Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns sehr auf eine Rückmeldung im Pfarrbüro unter

Tel.: 07666-913010 oder

per mail: denzlingen@kbz.ekiba.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein schönes Herbstfest bei hoffentlich gutem Wetter.

das Herbstfest-Team



Ökumenische Nacht der offenen Kirchen

Am 31. Oktober laden die evangelische und die katholische Pfarrgemeinde gemeinsam mit der neuapostolischen Gemeinde wieder zur ökumenischen Nacht der offenen Kirchen ein. Von 19 Uhr bis 22 Uhr gibt es in den Kirchenräumen und Gemeindehäusern, auf der Severinsruine und auf dem Friedhof musikalische Darbietungen, Vorträge mit literarischem oder geschichtlichem Inhalt, Gesprächsrunden, Gelegenheit, aktiv zu werden oder zur Ruhe zu kommen, und immer wieder Einladungen zu Begegnung und Miteinander. Das genaue Programm wird per Flyer / Plakat und auf unserer Homepage bekannt gemacht.

Ökumenische FriedensDekade

Die nächste Ökumenische FriedensDekade findet in diesem Jahr bundesweit vom 8. bis 18. November unter dem Motto „couragiert widerständig“ statt. In Denzlingen werden die täglichen Friedensandachten auch in diesem Jahr von Gruppen und Kreisen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde sowie von weiteren Aktiven gestaltet. Den Abschluss bildet am Mittwoch, 18. November, um 19.30 Uhr ein Gottesdienst zu Buß- und Betttag in der Georgskirche, zu dem alle eingeladen sind. Derzeit ist folgender Ablauf geplant:



So, 8.11., 17 Uhr Georgskirche * Abendmusik * Vokalensemble ContraPunkt

Mo, 9.11., 19 Uhr Georgskirche * interreligiöses Friedensgebet * FK Asyl

Di, 10.11., 19 Uhr Georgskirche * Friedensandacht mit chordial singers

Mi, 11.11., 19 Uhr KHG * Ökum. Kinder- und Jugendchor

Do, 12.11., 19 Uhr Georgskirche * Posaunenchor

Fr, 13.11., 18.30 Uhr KHG * Ökum. Taizégebet

Sa, 14.11., 19 Uhr Georgskirche * Abendmusik * „Stimmen des Friedens“

So, 15.11., 19 Uhr KHG * „Gertrud Luckner – für Pazifismus, Ökumene und Menschlichkeit“ * ÖBW

Mo, 16.11., 19 Uhr Georgskirche * musikalische Andacht mit lyrischen Texten

Di, 17.11., 19 Uhr Kohlerhof * „Und es ist Frieden...“ – Friedensvisionen

Mi, 18.11., 19.30 Uhr Georgskirche * Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Vortrag des Ökumenischen Bildungswerks

Am Donnerstag, 29.10.26, lädt das Ökumenische Bildungswerk um 20 Uhr ein in die Sitzungsräume von St. Jakobus. Dr. Berthold Metzler referiert zu „Begegnungen mit Russland. Persönliche Erfahrungen mit Gedanken zu christlicher Friedenspolitik“.

Im Anschluss ist Gelegenheit zu Fragen und Diskussion. Eintritt 3 €

Angebote für Kinder und Familien

KeK 3

Ab Oktober möchten wir wieder mit KeK 3 starten. KeK 3 – „Kinder entdecken Kirche“ – ist ein Projekt für alle Kinder der 3. Klassen. In Gruppenstunden und gemeinsamen Gottesdiensten geht es darum, auf spielerische Weise mit Liedern, Geschichten, gemeinsamem Basteln und Spielen den christlichen Glauben und die Gemeinde besser kennen zu lernen und viel Freude an der Gemeinschaft zu haben.

In diesem Jahr ist KeK3 zusammen mit den Pfarrgemeinden Gundelfingen und Vörstetten geplant. Alle Drittklässlerinnen und Drittklässler bekommen persönliche Einladungen.

Wer Fragen hat, kann sich gerne an Pfarrer Thomas Herrmann wenden.

MiniMaxiKeK

Auch im neuen Schuljahr lädt Kirchenmaus Kalle zusammen mit dem MiniMaxiKeK-Team herzlich alle Familien mit Kindern im Kita- und Grundschulalter zu unseren Familiengottesdiensten ein.



Alle Gottesdienste stehen unter einem bestimmten Thema. Wir möchten gemeinsam Geschichten hören, singen, beten, basteln und im Anschluss an den Gottesdienst bei Saft und Gebäck gemeinsame Zeit verbringen.

Die Gottesdienste finden jeweils Samstag um 15.30 Uhr in der Georgskirche bzw. im Karl-Höfflin-Gemeindehaus statt. Die nächsten Gottesdienste feiern wir am 24. Oktober und am 14. November. Am 5. Dezember gibt es dann wieder unser jährliches Weihnachtsbacken und wir werden das Fenster für den offenen Adventskalender gestalten.



Kinder-BibelTag

Alle Kinder der 1. bis 4. Klassen sind am Freitag,

9. Oktober, herzlich zum Kinderbibeltag eingeladen. Der Nachmittag steht unter dem Motto „RückenWind – Gott stärkt Elia“. Wir lernen die Geschichte von Elia kennen, beschäftigen uns an verschiedenen Stationen mit der Frage, wer oder was uns im Leben stärkt, genießen das Miteinander, spielen und singen zusammen und lassen uns unser gemeinsames Abendessen schmecken. Der Kinderbibeltag findet statt von 15.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr.

Um einen Kostenbeitrag von 5 EUR wird gebeten.

Die Anmeldung ist ab sofort im Pfarramt: T.: 913010 oder Mail: denzlingen@kbz.ekiba.de oder über die Homepage möglich.

Für Nachfragen steht Pfarrer Thomas Herrmann zur Verfügung.

Krippenspiel 2026

Alle Jahre wieder ... ist Krippenspielzeit! Auch in diesem Jahr möchten wir an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte mit vielen Kindern lebendig werden lassen. Dafür suchen wir begeisterte Mitspieler:innen im Alter von 4 bis 12 Jahren. Ob mit einer großen oder kleinen Sprechrolle, beim Singen oder einfach als Teil unserer Krippenspielgemeinschaft – jede und jeder ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – wichtig sind nur Freude am Mitmachen und Neugier!

Vorbereitungstreffen und Rollenverteilung: Sa., 11.11., 10.15-11.15 Uhr, KHG

Probentermine:

Sa., 28.11., 10-12 Uhr (KHG)

Sa., 5.12., 10-12 Uhr (KHG)

Sa., 12.12., 10-12 Uhr (St. Jakobus)

Sa., 19.12., 10-12 Uhr (St. Jakobus)

Generalprobe 23.12., 15 Uhr

(St. Jakobus)

Krippenspiel an Heiligabend, 14.30 Uhr

(St. Jakobus)

Wir freuen uns auf viele Kinder, die mit uns die Weihnachtsgeschichte erzählen und den Heiligabend für unsere Gemeinde zu etwas Besonderem machen.

Wer am Vorbereitungstreffen nicht teilnehmen kann, aber trotzdem gerne mitwirken möchte, darf sich bei Sissy Fürgau (0173-3020875) melden.

Jedes Kind

ein Anfang
ein Geheimnis
eine Entscheidung
eine Herausforderung
ein Grund zum Staunen
ein Trotzschrei des Lebens
der Beginn einer besseren Welt
die Fortsetzung der Liebe
mit allen Mitteln
ein Mensch gewordenes Ja - Wort

Frank Fischer

Bildnachweise

S. 1 Olga Ioan / pixabay

S. 1, 10, 16, 18, 19 K. Osteneck

S. 2 wal 172619 / pixabay

S. 3 Ana Zinsli / pixabay

S. 4, 5, 6 privat

S. 7 Adonia

S. 8 S. Knappe

S. 9 Friedensdekade

S. 12 A.-K. Schlegel

S. 13 O. Albrecht

S. 14 A. Hanser, GAW

S. 20, 21 M. Osteneck

S. 22 W. Faller, E. Koch

S. 23 A. Herrmann

S. 32 pixabay

KeK-Förderverein

Nach zwölf Jahren engagierter Arbeit haben die Mitglieder in der Mitgliederversammlung 2025 beschlossen, den KeK-Förderverein aufzulösen. Damit geht eine Zeit zu Ende, in der sich viele Ehrenamtliche mit großem Einsatz für die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Denzlingen, Glottertal und Heuweiler eingesetzt haben.

Gegründet wurde der KeK-Förderverein im Jahr 2014 mit dem Ziel, die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde finanziell und ideell zu unterstützen. Im Mittelpunkt stand zunächst die Mitfinanzierung der damaligen Diakonenstelle, um deren Stundendepotat und Arbeit in der Kirchengemeinde erweitern zu können. Darüber hinaus förderte der Verein zahlreiche Angebote wie MiniMaxiKeK-Gottesdienste, KeK3, die KeKe-Freizeitgruppe, die KiBi-Nacht, die Konfiarbeit, KeK3-Lehrgänge oder die Ausbildung von ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamern in unserer Kirchengemeinde.

Auch wenn der Verein über die Jahre stets ein kleiner Verein mit vergleichsweise wenigen Mitgliedern blieb, konnte er durch zahlreiche Aktionen die Kinder- und Jugendarbeit sichtbar machen und nachhaltig unterstützen. Dazu gehörten beispielsweise der Waffelverkauf beim Rosenmontagsumzug, „Kuchen im Glas“ oder Spendenlauf am

Herbstfest, Luftballon-Weitflugaktion sowie viele weitere Veranstaltungen und Aktionen.

Besonderes Herzensanliegen war es, größere Projekte für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Vielen sind dabei sicherlich die Legostadt sowie die Solibrot-Aktion in Zusammenarbeit mit Mirecor in guter Erinnerung geblieben, aber auch die Einführung des „Lebendigen Adventskalenders“ in Denzlingen, der ursprünglich vom KeK-Förderverein ins Leben gerufen wurde und inzwischen in Denzlingen fest etabliert ist.

Die Entscheidung zur Auflösung des Vereins fiel nicht leicht. Nachdem die Diakonenstelle in der Kirchengemeinde weggefallen ist, entfällt der ursprüngliche Schwerpunkt des Fördervereins. Gleichzeitig gingen in den letzten Jahren die Mitgliederzahlen zurück, während der organisatorische und bürokratische Aufwand für einen eigenständigen Verein immer größer wurden.





Der KeK-Förderverein bedankt sich von Herzen bei allen Vereinsmitgliedern, ehemaligen Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Sponsoren, die die Arbeit in den vergangenen Jahren begleitet und ermöglicht haben. Ohne dieses vielfältige Engagement wären zahlreiche Projekte und Angebote für Kinder und Jugendliche nicht realisierbar gewesen.

Auch wenn der Förderverein nun seine Arbeit beendet hat, bleibt die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Denzlingen, Glottertal und Heuweiler weiterhin wichtig. Wer diese wertvolle Arbeit auch künftig fördern möchte, kann dies über das Konto der Kirchengemeinde (Verwendungszweck: Kinder- und Jugendarbeit) tun. So kann auch in Zukunft ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche erhalten und weiterentwickelt werden.

Ove Albrecht

Wir möchten uns bei allen, die in den vergangenen zwölf Jahren im Förderverein KeK mit viel Engagement, Herzblut, Tatkraft und guten Ideen mitgearbeitet und seine Arbeit finanziell und ideell unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Viele unserer jüngsten Gemeindeglieder haben in dieser Zeit in kindgerechten Gottesdiensten, bei Kinderbibelnächten in der Georgskirche, bei KeK3-Nachmittagen und besonderen Aktionen erste positive und prägende Erfahrungen mit Glauben und Gemeinde sammeln können. Vieles davon wäre ohne den KeK-Förderverein nicht möglich gewesen.

Besonders danken möchten wir Ove Albrecht, der zuletzt den Vorsitz im Fördervereinsvorstand inne hatte, sowie seinen beiden Vorgänger:innen Hans-Günter Hartwig und Sabine König.

Ein großer Dank geht außerdem an Katrin Raupp, die von Anfang an die Möglichkeiten, die der Verein geboten hat, mit viel Herzblut genutzt und eine blühende Kinder- und Jugendarbeit aufgebaut hat.

*Angelika Büchelín, Thomas Herrmann und
Kathrin Osteneck*



Förderkreis „Diakonie & Soziales“

Förderkreise geben ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich nachhaltig für bestimmte Zwecke zu engagieren. Bekannt ist Ihnen sicherlich in unserer Gemeinde der Förderkreis „Musik in der Kirche“, der mit den Jahresbeiträgen seiner Mitglieder, mit Einzelspenden und Kollekten unsere Chöre und Ensembles sowie musikalische Veranstaltungen auf vielfältige Weise unterstützt und so zu einem vieltönenden und lebendigen Lob Gottes in unserer Gemeinde beiträgt.

Auch die Gelder des ehemaligen Krankenpflegevereins haben wir nun in einen Förderkreis umgewandelt, um nachhaltig und langfristig Menschen in finanziellen Notlagen schnell und unbürokratisch helfen zu können – vor allem mit der

Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen für Bedürftige und der konkreten Einzelfallhilfe für Menschen, die im Gemeindegebiet wohnen und akut finanzieller Unterstützung bedürfen. Wir freuen uns, wenn Sie diese wichtige diakonische Gemeindearbeit mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderkreis „Diakonie & Soziales“ nachhaltig unterstützen; möglich ist dies mit einem Jahresbeitrag ab 30 EUR (steuerlich absetzbar). Nähere Informationen und ein Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage sowie auf Flyern, die in den Kirchen ausliegen. Natürlich freuen wir uns auch über Ihre Einzelspende für „Diakonie & Soziales“.

Kontoverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde

IBAN: DE82 6809 2000 0065 0500 21

VoBa Breisgau Nord

Verwendungszweck: FöKreis Diakonie

Unterstützung für das Gustav-Adolf-Werk

Das Gustav-Adolf-Werk, das 1832 in Leipzig gegründete Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland, ist das älteste bundesweite evangelische Hilfswerk. Gegenwärtig unterstützt das GAW 50 protestantische Minderheitskirchen in 40 Ländern in Europa, Lateinamerika und Asien beim Gemeindeaufbau, bei Renovierung, Kauf und Neubau von Kirchen und Gemeinderäumen, bei sozialdiakonischen und missionarischen Aufgaben in den Gemeinden oder bei der Aus- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter:innen. Daneben leistet das

GAW etwa bei Naturkatastrophen Unterstützung wie derzeit in Venezuela, wo es mit seinen Partnerorganisationen nach dem verheerenden Erdbeben psychologische und medizinische Hilfe leistet, Betroffenen Trauerbegleitung anbietet und ehrenamtliche Helfer:innen bei deren wichtiger Arbeit vor Ort unterstützt. Wir bitten Sie heute um Ihre Unterstützung für die Arbeit des GAW.

Kontoverbindung:

Evangelische
Kirchengemeinde

IBAN: DE82 6809 2000

0065 0500 21 / VoBa Breisgau Nord

VerwZweck: GAW

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW





Bei Gesprächsbedarf oder in seelsorglichen Nöten sind außer montags erreichbar:

Pfarrer(in) Angelika Büchelin 07666 / 9447149, 0176 / 47038135

Pfarrer Thomas Herrmann 07666 / 9130126

Hinweise zum Datenschutz:

- * Wir veröffentlichen in unserem Gemeindebrief regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen).
- * Bei der Bestattung eines Gemeindeglieds wird sein Name im Sonntagsgottesdienst sowie am Ewigkeitssonntag verlesen und auf einem Kreuz am LebensBaum genannt.
- * Wir laden unsere Gemeindeglieder zu Kasualerinnerungen, Jubelkonfirmationen o.ä. ein und versenden / überbringen Geburtstagsgrüße.

Wenn Sie mit der genannten Veröffentlichung bzw. Verwendung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich im Gemeindebüro, bei Pfrin. Büchelin oder bei Pfr. Herrmann erklären. Bei einem Widerspruch gegen eine Veröffentlichung im Gemeindebrief bedenken Sie bitte, dass nach Redaktionsschluss die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Monatsspruch September

Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe
und Haschen nach Wind.

Kohélet 4,6

**6. September 14. Sonntag nach Trinitatis**

9 Uhr Glottertal mit Abendmahl –

Gottesdienst zum Schöpfungstag

10.30 Uhr Denzlingen mit Abendmahl

– Gottesdienst zum Schöpfungstag

13. September 15. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Denzlingen

19 Uhr Glottertal

18. September Freitag

18.30 Uhr St. Jakobus, Taizégebet

20. September 16. Sonntag n. Trinitatis

9 Uhr Glottertal, *anschl. Kirchencafé*

10.30 Uhr Denzlingen, *anschl. Kirchencafé*

27. September 17. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Denzlingen mit Posaunen-
chor

anschl. HERBSTFEST

Monatsspruch Oktober:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit!

So steht nun fest

und lasst euch nicht wieder

das Joch der Knechtschaft auflegen!

Galater 5,1

4. Oktober Erntedank

9 Uhr Glottertal mit Abendmahl

10.30 Uhr Denzlingen, mit Agapefeier
und Mitarbeitersegnung

11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Denzlingen KHG

Wohnzimmerkirche

19 Uhr Glottertal

16. Oktober Freitag

18.30 Uhr St. Jakobus, Taizégebet

18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Glottertal, *anschl. Kirchencafé*

10.30 Uhr Denzlingen Gottesdienst
zum Frauentag, *anschl. Kirchencafé*

24. Oktober Samstag

15.30 Uhr Denzlingen MiniMaxiKeK

25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Denzlingen

Hinweis:

Soweit in der Übersicht kein anderer Ort genannt ist, finden die Denzlinger Gottesdienste zwischen Anfang April und dem 2. Weihnachtsfeiertag regelmäßig in der Georgskirche statt.

Gottesdienste können sich im Einzelfall ändern – halten Sie sich mit dem Newsletter, der Homepage oder über das Gottesdienstplakat in den Schaukästen auf dem Laufenden!



Monatsspruch November

Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jesaja 2,4

1. November 22. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr Glottertal mit Abendmahl

10.30 Uhr Denzlingen mit Abendmahl;
anschl. Kirchencafé

8. November *Drittl. So d. Kirchenjahres*

10.30 Uhr Denzlingen

Lebensexpert:innengottesdienst

19 Uhr Glottertal

13. November Freitag

18.30 Uhr KHG Taizégebet

14. November Samstag

15.30 Uhr Denzlingen MiniMaxiKeK

15. November *Vorl. So d. Kirchenjahres*

9 Uhr Glottertal, *anschl. Kirchencafé*

10.30 Uhr Denzlingen, mit Einführung der neuen Konfirmand:innen

18. November *Buß- und Bettag*

19.30 Uhr Denzlingen mit Kantorei,
mit Agape-Feier

22. November *Erwigkeitssonntag*

10.30 Uhr Denzlingen

mit Totengedenken; *anschl. Kirchencafé*

29. November *Erster Sonntag im Advent*

9 Uhr Glottertal

10.30 Uhr Denzlingen mit Erinnerung an Taufe, Konfirmation und Hochzeit

ZoomAbendGottesdienste

26. September, 19 Uhr

24. Oktober, 19 Uhr

21. November, 19 Uhr

19. Dezember, 19 Uhr

Im Mittelpunkt eines solchen Gottesdienstes, bei dem sich alle Teilnehmer:innen vom heimischen Computer oder Handy aus einwählen können, steht ein Bibeltext. Wir sind eingeladen, uns in eine der handelnden Personen der biblischen Geschichte hineinzusetzen und aus ihrer Sicht im Chat auf Fragen zu antworten. Auf diese Weise kommen wir miteinander ins Gespräch und können trotz der räumlichen Trennung Austausch und Gemeinschaft erleben.

Auch das Singen kommt nicht zu kurz. Das brauchen Sie für den Gottesdienst:

- Ungefähr eine dreiviertel Stunde Zeit und einen ungestörten Ort
- Kamera und Mikrofon am Computer / Laptop / Tablet / Handy
- Ein Stück Schnur (oder auch Handykabel), etwa so lang wie ihr Bildschirm breit ist
- Eine Kerze (noch nicht angezündet) und ein Streichholz/Feuerzeug

So feiern wir zusammen:

Wenn Sie zum ersten Mal die Plattform Zoom verwenden, werden Sie beim Klicken auf den Link dazu aufgefordert, die App zu installieren. Das braucht einen Moment.

Der Gottesdienst selbst startet zur angegebenen Uhrzeit, der Zoom-Warteraum ist aber schon vorher geöffnet.

Herzliche Einladung!

4. Oktober: Erntedank-Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zu den Erntedank-Gottesdiensten: Glottertal 9 Uhr, Denzlingen 10.30 Uhr. In beiden Gottesdiensten feiern wir Agape, d.h. wir erinnern uns an Jesu Mahlgemeinschaft und teilen Brot miteinander. An Erntedank steht, wie das Wort schon sagt, der Dank im Mittelpunkt. Deshalb wollen wir uns mit Gedanken von Franz von Assisi, der in diesem Jahr seinen 800. Todestag hat, befassen. Ausdruck von Dankbarkeit ist es

auch, wenn wir in Denzlingen neue Mitarbeiter:innen mit einem Segen begrüßen und scheidende Mitarbeiter:innen mit einem Segen verabschieden. Im Anschluss an den Denzlinger Gottesdienst werden wieder Spenden unserer Landwirt:innen zugunsten der Welthungerhilfe verkauft – ganz herzlichen Dank für alles, was Sie geben und kaufen.



Atmosphäre in diesen Gottesdiensten. Im Mittelpunkt steht der gegenseitigen Austausch zu einem bestimmten Thema. Der nächste Wohnzimmergottesdienst findet am 11. Oktober um 10.30 Uhr im KHG statt.

18. Oktober: Frauensonntag zum Thema „Mystikerinnen“

Der Frauensonntag in Baden blickt auf eine lange Tradition zurück. Sie reicht bis in die Anfänge der Evangelischen Frauenverbände in Baden 1916 zurück. Auch wir haben uns in den vergangenen Jahren in einer kleinen Gruppe von Frauen die Frauensonnstage vorbereitet. In diesem Jahr wollen wir Ihnen im Gottesdienst am 18. Oktober

um 10.30 Uhr in der Georgskirche eine Reihe von Mystikerinnen vom Mittelalter bis zur Moderne vorstellen. Herzliche Einladung – nicht nur an Frauen – zum gemeinsamen Singen, Beten und Eintauchen in die Welt dieser interessanten Frauen.



11. Oktober: Wohnzimmerkirche

Ein inzwischen fest etablierter Bestandteil unserer Gottesdienstlandschaft ist die „Wohnzimmerkirche“. Eine besondere Sitzordnung, Kleinigkeiten zu essen und zu trinken, kreative Elemente und neuere Kirchenlieder schaffen eine besondere

8. November: Lebensexpert:innengottesdienst zum Thema „Tod“

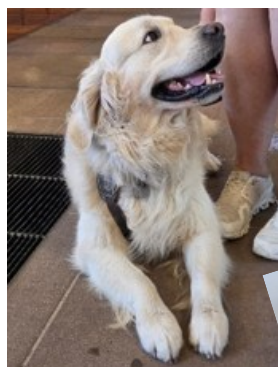
In „Lebensexpert:innengottesdiensten“ geht es um ein bestimmtes Thema – und darum, dass verschiedene Menschen, die mit diesem Thema zu tun haben, sich und ihre ganz unterschiedlichen Erfah-

rungen und Sichtweisen in einer Art Textcollage vorstellen. Im Anschluss ist Raum für gemeinsames Gespräch. Der Gottesdienst findet am 8. November um 10.30 Uhr in der Georgskirche statt und widmet sich dem Thema „Tod“.

Tiersegnungsgottesdienst

Hier einige Fotos aus unserem diesjährigen Tiersegnungsgottesdienst.

Vielleicht haben Sie Lust, im nächsten Jahr mit dabei zu sein; auch ohne Tier sind Sie herzlich willkommen.



Konzert für Harfe Solo

Vasilisa Zhukova ist eine in Freiburg lebende Harfenistin, Dichterin und Komponistin. Sie lädt am Samstag, 5. September, um 18 Uhr in die Georgskirche ein zu einem Konzertabend für Harfe solo. An diesem Abend wird sie mit „Eine Handvoll Geschichten“ preisgekrönte eigene Kompositionen spielen. So erzählen etwa ihre Werke „Greif“, „Pegasus“, „Schlange“ und „Phönix“ je eigene Geschichten von Wiedergeburt und Verwandlung. Außerdem kommen Werke zur Aufführung, die sie als Komponistin geprägt haben wie z.B. „Scheherazade“ von Rimski-Korsakow. Aleksander Kirko führt durch das Programm und erzählt faszinierende Geschichten über die Harfe, die Musik und ihre Helden. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Abendmusik zum Zuhören und Mitsingen

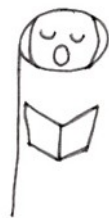
Am Sonntag, 8. November, lädt das Vokalensemble ContraPunkt unter dem Titel „Die Welt ist mir ein Lachen“ zu einer Abendmusik zu Paul Gerhardt in die Georgskirche ein. Paul Gerhardts Leben war geprägt vom Dreißigjährigen Krieg mit seinen Hungersnöten, Epidemien, Flüchtlingswellen und verheerenden Verwüstungen. „Die Welt ist mir ein Lachen mit ihrem ganzen Zorn“ hielt er inmitten seiner in Trümmern liegenden Heimat geradezu trotz der zerstörerischen Gewalt der Welt entgegen und konnte damit wie mit so vielen seiner Lieddichtungen seinen Zeitgenos-

sen Hoffnung geben. Seine einprägsamen und ausdrucksstarken Bilder haben auch fast 400 Jahre später nichts von ihrer tröstlichen und stärkenden Wirkung verloren. Zum Auftakt der diesjährigen ökumenischen Friedensdekade am 8. November um 17 Uhr sollen Lieder Paul Gerhardts – gesungen von der ganzen Gemeinde – im Wechsel mit barocken Motetten durch das ganze Kirchenjahr vom Advent bis zum Ewigkeitssonntag führen. Der Eintritt ist frei.

Konzert „Stimmen des Friedens“

„Stimmen des Friedens“ ist eine ukrainische Musikgruppe, die aus in Freiburg lebenden und vor dem Krieg geflüchteten Ukrainer:innen besteht. Die Gruppe wurde aus Solidarität zur Ukraine im Jahr 2022 gegründet. Sie versteht sich als Botschafterin für ukrainische Musik und setzt sich aus Instrumentalist:innen, Solo- und Chorsänger:innen zusammen. Zu ihrem Repertoire gehören Volksmusik, moderne, klassische und eigene Kompositionen. Die Mitglieder von „Stimmen des Friedens“ singen auf Ukrainisch, aber auch in anderen Sprachen, und wollen Brücken zwischen den Kulturen und Menschen bauen. Mit ihren Auftritten wollen sie ein Zeichen für Frieden und demokratische Werte setzen.

Der Freundeskreis Asyl Denzlingen konnte die Musikgruppe gewinnen für ein Konzert im Rahmen der diesjährigen



ökumenischen Friedensdekade am Samstag, 14. November, um 19 Uhr in der Georgskirche. Der Eintritt ist frei.

Konzert des Akkordeon-Vereins

Der Akkordeon-Verein Denzlingen lädt Sie herzlich zu seinem Kirchenkonzert ein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert mit stimungsvoller Musik in besonderer Atmosphäre. Lassen Sie sich von den vielfältigen Klängen des Akkordeonorchesters verzaubern und genießen Sie einen musikalischen Abend.

Termin: 22. November 2026

Beginn: 17.30 Uhr (Einlass ab 17 Uhr)

Ort: Ev. Kirche St. Georg

Der Eintritt ist frei. Über eine freiwillige Spende zur Unterstützung unserer Vereinsarbeit freuen wir uns sehr. Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem gemütlichen Umtrunk mit kleinem Imbiss ins Karl-Höfflin-Gemeindehaus ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn,
ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen werde ich ihn ...

Rainer Maria Rilke

1875 - 1926

Eine Annäherung an sein Leben und sein Werk

Ev. Kirche Glottental

Samstag, 28. November 2026

19 Uhr

Am 29. Dezember 2026 jährt sich der Todestag des österreichischen Erzählers und Lyrikers Rainer Maria Rilke zum 100. Mal. Das nehmen wir zum Anlass, diesem bekannten und interessanten Dichter einen Abend in Glottental zu widmen.

„Eine Jüdische Kantate“ von Martín Palmeri Gemeinsames Sommerkonzert von Georgskantorei und Kantorei Emmendingen

Die letzte Choraufführung unserer Georgskantorei war etwas ganz Besonderes. Von Jörn Bartels, Bezirkskantor und Chorleiter der Kantorei Emmendingen, kam der Impuls, die erst 2024 fertiggestellte und selten öffentlich aufgeführte „Jüdische Kantate“ des argentinischen Komponisten Martín Palmeri gemeinsam mit der Georgskantorei einzustudieren und Ende Juni gemeinsam in zwei Konzerten aufzuführen. Mit der „Jüdischen Kantate“ schlägt Martín Palmeri eine Brücke zwischen den Kulturen: europäische geistliche Chortradition trifft auf jiddische Volkslieder, bekannte jüdische Melodien und Klezmer-Elemente. Die dabei entstehenden, teils hochkomplexen Klangwelten stellen sowohl für die Chorsänger:innen als auch für die Orchestermusiker:innen eine große Herausforderung dar, der wir uns gerne gestellt haben. Im Mai fanden die ersten gemeinsamen Proben mit

allen Sänger:innen aus Denzlingen und Emmendingen statt, abwechselnd geleitet von Wolfgang Fallner und Jörn Bartels. Über 80 Stimmen – welch ein Klang!

Bald gab es eine große Überraschung: Martín Pal-

meri selbst würde aus Argentinien anreisen und den Klavierpart bei den Konzerten übernehmen!

Zu unserer großen Freude waren beide Konzerte Ende Juni trotz der tropischen Temperaturen sehr gut besucht, und die Zuhörer:innen sowohl in Denzlingen als auch in Emmendingen spendeten begeisterten Applaus. Für alle Beteiligten waren diese außergewöhnlichen Konzerte ein herausragendes, beglückendes Ereignis. Ein ganz großer Dank geht an Wolfgang und Jörn, die das Projekt mit unglaublich viel Einsatz und Energie ermöglicht und umgesetzt haben!

Ausblick: Für den traditionellen Kantatengottesdienst der Georgskantorei am 26.12.2026 ist die Choralkantate „Vom Himmel hoch“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy geplant. Die Proben beginnen voraussichtlich im Oktober, Projektsänger:innen sind wie immer herzlich eingeladen!

Carolin Waldmann



Gelungener Start des Frauenfrühstücks

Fast 50 Frauen trafen sich am Samstag, den 27.6.26, von 9 bis 11 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Denzlingen. Wir begannen mit einem leckeren Frühstücksbuffet, bei dem Gelegenheit bestand, miteinander ins Gespräch zu kommen. Den inhaltlichen Akzent setzte Annette Anderson mit ihrem Vortrag über die „Wirkung der Worte“, in dem sie sehr ansprechend darlegte, wie wir durch mutmachende Worte die Welt und unser Leben etwas hoffnungsvoller gestalten können. Danach war Zeit, um sich kennen zu lernen oder sich über den inhaltlichen Impuls auszutauschen. Das Frauenfrühstück wurde von den Frauen des ökumenischen Frauengebetkreises organisiert und durchgeführt, der sich alle zwei Wochen zum Frühstück, persönlichen Austausch und Gebet bei Simone Schmitt-Druba trifft.

Wir sind sehr froh, dass der Start des Frauenfrühstücks von so vielen Frauen angenommen wurde. Es waren auch Frauen aus den Nachbargemeinden Gundelfingen und Vörsstetten anwesend. Da es so viele gute Rückmeldungen gegeben hat, überlegen wir, ob wir im nächsten Jahr 2027 jeweils im Frühjahr und im Herbst weitere Veranstaltungen speziell für Frauen folgen lassen.

Wir danken an dieser Stelle allen anwesenden Frauen, die uns durch ihr Kommen unterstützt haben, vor allem Simone Schmitt-Druba für die schöne Idee, ein Frauenfrühstück im großen Kreis durchzuführen.

Ein herzliches Dankeschön auch an unser wunderbares Orga-Team.

Alexandra Herrmann



Die Pfarrer:innen informieren:**Sorgen und Nöte**

Wir erfahren leider nicht immer, wenn jemand krank ist und einen Besuch wünscht. Deswegen bitten wir Sie, uns über das Pfarrbüro zu informieren, damit wir Kontakt aufnehmen können. Tel. 07666-91301-0

Angelika Büchelin und Thomas Herrmann

Kirche im Internet - interessante Links

Telefonandachten aus Lahr, täglich neu:	07821 9220 750
Unsere HOMEPAGE:	ev-denzlingen.de/
Unser Dekanat & Kirchenbezirk:	www.kirchenbezirk-em.de
Unsere Landeskirche (Karlsruhe):	www.ekiba.de

Podcasts zum Mithören über Glaube und Bibel:

DIE WORTH AUS - VORTRÄGE, zum Beispiel: „Der Lebendige – Die Begegnung mit dem Auferstandenen“, – diesen österlichen Vortrag von Prof. Thorsten Dietz findet man durch googeln von „worthaus 9.5.1“. Wer auch „worthaus apple“ googelt, findet 249 ähnliche Vorträge von verschiedenen Professoren o.ä., wahlweise als Audio oder Video, stets kostenlos.

DIE BIBEL - IM GESPRÄCH NACHERZÄHLT: Zwei Schwestern haben sich vorgenommen, genau dies zu tun. Inzwischen finden sich 142 Folgen ihrer tief-schürfenden, manchmal provokanten Gespräche über biblische Erzählungen und Texte, schön der Reihe nach, im Internet einfach und kostenlos zu googeln mit: „unter pfarrerstöchter apple“. Beide Frauen sind Geschwister, die eine arbeitete als ZEIT-Redakteurin, die andere als Professorin für Theologie. Sie wollen nicht missionieren, sondern vor allem unterhaltsam erzählen. Thema der Folge 124: Was hat Jesus mit Kafka zu tun? / Folge 65: Osterspezial: Gewalt und Widerstand.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Telefon 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 (freecall)
Rund um die Uhr sind wir kostenfrei unter dieser Nummer erreichbar für Menschen in Notsituationen, Krisen oder alltäglichen Belastungen.

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Aufl. 700 Ex. Red.: A. Büchelin, K. Osteneck, H.U. Läßker, Druck: gemeindebriefdruckerei.de
 V.i.S.d.P.: T. Herrmann. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (Büchelin, Osteneck) wieder.
 Kontakt: gemeindebrief@denzlingen-kirche.de oder über das Pfarrbüro

Das Pfarrbüro in der Hauptstraße 120 ist geöffnet:

Mo, Mi bis Fr 10-12 Uhr und Do 15-17 Uhr

Telefonkontakte:

Büro Hauptstraße, Ronya Wehrle	07666 91301-0
Pfrin. Angelika Büchelin (außer montags)	07666 9447149
Pfr. Thomas Herrmann (außer montags)	0160 6443598
Hausmeister, Steffen Knape	07666 91301-20
Kirchendienerin Glottertal, Natalie Rinker-Jehl	07666 91301-0
Kindergarten-Gesamtleitung, Claudia Hewel	07666 91301-21
Kindergarten Arche, Thüringer Str. 13, Leiterin Sandra Böttcher	07666 55 93
Kindergarten Fröbelstr. 4, Leiterin Vanessa Heizmann	07666 22 53
Kindergarten Pfistergässle 11, Leiterin Lena Frey	07666 21 94
Kirchliche Sozialstation Elz/Glotter e.V., Eisenbahnstr. 14	07666 73 11

Mail:

Büro Hauptstraße	denzlingen@kbz.ekiba.de
Hausmeister S. Knape	steffen.knape@kbz.ekiba.de
Pfrin. A. Büchelin	angelika.buechelin@kbz.ekiba.de
Pfr. Th. Herrmann	thomas.herrmann@kbz.ekiba.de
ÄK-Vorsitzende K. Osteneck	kathrin.osteneck@kbz.ekiba.de
Kindergarten-Gesamtleitung C. Hewel	claudia.hewel@kbz.ekiba.de

Homepage unserer Pfarrgemeinde

ev-denzlingen.de

Bankverbindungen:

Geschäftskonto: VoBa Breisgau Nord

Spendenkonto: VoBa Breisgau Nord

Förderkreis Musik: VoBa Breisgau Nord

Evangelische Kirchengemeinde

BIC GENODE61EMM

IBAN DE29 6809 2000 0065 0500 05

BIC GENODE61EMM

IBAN DE82 6809 2000 0065 0500 21

BIC GENODE61EMM

IBAN DE82 6809 2000 0065 0500 21

Regelmäßig treffen sich:

Tag	Zeit	Veranstaltung	
Mo	6	Frühgebet für Denzlingen; Gebetsraum Markgrafenstr. 54 T. 8801864	
	16:15	Musikal. Früherziehung ab 4 Jahre, Rußer-Grüning T. 6325	KHG
	19	Liebenzeller Bibelstunde, Ruth Marek, T. 881309	KHG
	19	CVJM Jugend-Sport, A. Kientz, T. 9430187	BSH
	20:30	CVJM Erwachsenen Sport, A. Nübling, T. 0171 7799116	BSH
Di	15	Senioren/Begegnung mit Programm, Fahrdienst: T. 611550	KHG
	15:15	Musikal. Früherziehung ab 4 Jahre, Rußer-Grüning T. 6325	KHG
	16:30	Seniorentanz, A. Lehmann, T. 8557	KHG
	19	Ökum. Bibelkreis, 14-tägig, T. 610012 oder 5937	meist Jakob
	19:30	CVJM-Chor, Leitung: P. Rußer-Grüning, T. 6325	KHG
Mi	16	Ök. Kinderchor, Klasse 1-4, Rein/Geiler T. 948614 / 883733	Jakob
	17	Ök. Jugendchor, ab Klasse 5, Rein/Geiler T. 948614/882717	Jakob
	19:45	Kantorei mit W. Faller, Sprecher E. Harder T. 3502	KHG
Do	19:30	Posaunenchor, R. Schaefer, T. 07645 91 78 533	KHG
		Jungbläser Posaunenchor, n. Absprache, T. 07645 917 8533	
Fr	9:30	Frauenfrühstück & Gebet, S. Schmitt-Druba, 14-tg. T. 8801864	
	16	Ökum. Gottesdienst für Senioren	SZ
	18:30	Taizé-Gebet, meist am 3. Freitag im Monat	Jakob
	19:30	Gespräch über Gott und die Welt, letzter Freitag i. Monat	

BSH:	Ballsporthalle, Jahnstr. 14
Delcant:	Delcanto, Stuttgarter Straße
Georg:	Evangelische St. Georgskirche, Hauptstr. 120
Glott:	Ev. Kirche Glottertal, Kandelstr. 17
KHG:	Karl-Höfflin-Gemeindehaus, Hauptstr. 122
Jakob:	Katholische Kirche St. Jakobus, Berliner Str. 18
SZ:	Seniorenzentrum, Leipziger Str. 17-19

Terminkalender

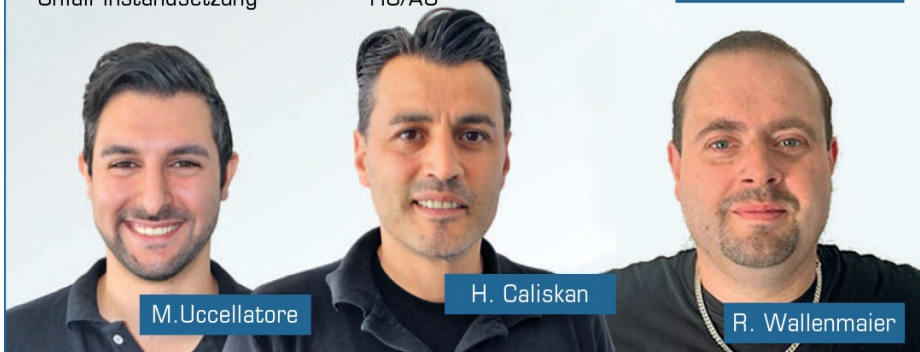
Tag	Dat.	Zeit	Veranstaltung	Ort
September 2026				
Sa	5.	18	Harfenkonzert	Georg
Fr	11.	14.30	Trauerspaziergang	Jakob
So	13.	15	Trauercafé	Delcant
Di	15.	19	Ökum. Bibelkreis	Jakob
Fr	25.	19.30	Männerabend „Vorbilder“	KHG
Fr	25.	19.30	Gespräch über Gott und die Welt	Filou
So	27.	10.30	HERBSTFEST	KHG
Di	29.	19	Ökum. Bibelkreis	Jakob
Mi	30.	15	Ökum. Geburtstagsfeier Senior:innen	KHG
Oktober 2026				
Fr	9.	14.30	Trauerspaziergang	Jakob
Fr	9.	15.30	Kinderbibelnachmittag	KHG
So	11.	15	Trauercafé	Delcant
Di	13.	19	Ökum. Bibelkreis	Jakob
Mi	21.	15	Ökum. Geburtstagsfeier Senior:innen	KHG
Do	29.	20	Vortrag ÖBW Dr. Metzler	Jakob
Fr	30.	19.30	Männerabend „Bekehrung“	KHG
Fr	30.	19.30	Gespräch über Gott und die Welt	Filou
Sa	31.	19	Ökum. Nacht der offenen Kirchen	Denzl.
November 2026				
So	8.	15	Trauercafé	Delcant
So	8.	17	Abendmusik Vokalensemble ContraPunkt	Georg
Di	10.	19	Ökum. Bibelkreis	Jakob
Fr	13.	14.30	Trauerspaziergang	Jakob
Sa	14.	19	Konzert „Stimmen des Friedens“	Georg
So	22.	17.30	Konzert Akkordeonverein	Georg
Di	24.	19	Ökum. Bibelkreis	Jakob
Mi	25.	15	Ökum. Geburtstagsfeier Senior:innen	KHG
Fr	27.	19.30	Gespräch über Gott und die Welt	Filou
Sa	28.	19	Abend zu Rainer Maria Rilke	Glott

Autohaus Hauber – Ihr Spezialist für PKW und Kleintransporter

Neuwagen-Vermittlung
Verkauf von Gebrauchtwagen
Fahrzeug-Check (saisonal)
Inspektion
Unfall-Instandsetzung

Reifen-Einlagerung
Glas-Reparatur
Zubehör
Klimaservice
HU/AU

AUTOHAUS
HAUBER Group



M. Uccellatore

H. Caliskan

R. Wallenmaier

Robert Bosch-Str. 7 | 79211 Denzlingen | Tel. 07666-3163

www.autohaus-hauber.de

Ihr Autohaus mit Herz





**Zweirad
Nübling**
Inhaber Andreas Tym

Ihr Fahrrad- & Rollerspezialist

 **Testen Sie jetzt unsere E-Bike-Flotte**



79211 Denzlingen • Rudolf Dieselstr. 9 • www.zweirad-nuebling.de



Rolf Fehrenbach GmbH
Elektrotechnik
Milchgässle 2 79211 Denzlingen
Tel.: 07666 8430 Fax.: 07666 99623
e-mail: info@elektro-fehrenbach.de
www.elektro-fehrenbach.de



roccafé
e.V. KULTUR IN DENZLINGEN

Öffnungszeiten Café:
mo – sa ab 17 Uhr
so geschlossen

Hauptstraße 134
79211 Denzlingen
fon 07666 / 883 883

seit
1996

café
kneipe
kleinkunst
konzerte
kino
kinderevents
biergarten



www.roccafe.de



*Fenster von
Bühler*

PB

PATRICK BÜHLER
SCHREINEREI · GLASEREI

FENSTERBAU Holz / Holz-Alu / PVC
HAUSTÜREN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
ROLLADEN | JALOUSIEN
REPARATUREN

79211 Denzlingen · Otto-Hahn-Straße 6 · Telefon 07666/23 01 · www.fensterbau-buehler.de

Und immer sind da Spuren deines Lebens...

KLAUS BURGER

GRABMALE



Klaus Burger Steinmetz GmbH

Otto-Hahn-Straße 8 · 79211 Denzlingen · Telefon 07666-25 88

www.klaus-burger-steinmetz.de

Im Einsatz für unsere Region

Sehen, was wirklich zählt.

QR-Code scannen, die
verborgene Botschaft im Bild
entdecken und mit etwas Glück
tolle Preise gewinnen.



200 JAHRE
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau



**Raiffeisenbank
Denzlingen-Sexau eG**
Gemeinsam erfolgreich



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Verwurzelt in der Gemeinde. Stark für die Zukunft.

Als lokale Bank kennen wir die
Menschen hier - und Ihre
Wünsche.

Wir stehen für persönliche
Beratung, Vertrauen und
Verantwortung.

Schön, dass es uns hier gibt.
Schön, dass es Sie gibt.

www.rb-denzlingen-sexau.de

Ich danke DIR,
dass ich durch die Jahrtausende wage,
immer wieder zu DIR zu sprechen,
dass ich nicht müde werde,
auf DEINE Zeichen zu achten
aus Schweigen und Licht,
aus Tau und Tod.
Dass DU mich in der Tiefe
die Flügel des Engels hören lässt,
meines Engels: des Widersachers und Helfers.
Dass uns die Kinder anvertraut sind,
unsere Lehrmeister,
dass Sterne, erloschene, uns erreichen,
Musik uns verwandelt und trägt,
der Mond das Lautlose singt,
die Sonne versöhnt
und Schlaf uns dem Tod verschwistert.
Dass DU mich weißt,
vorweggenommen und eingesetzt
durch die Jahrtausende.
Dass meine Augen dankbar sind
im Wissen um ihre Grenzen,
in der Erwartung, dass sie aufgetan werden,
zu sehen: von Angesicht zu Angesicht.
Ich danke DIR, dass ich DIR danken kann,
was immer das auch bedeute.

Catarina Carsten

